

Artikel publiziert am: 16.08.11

Datum: 17.08.2011 - 19.24 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/stadt-muenchen/muenchener-tram-fahrt-bald-durch-turin-1363825.html>

Münchener Tram fährt bald durch Turin

München - In München wurde sie aussortiert, in Italien ist sie heiß begehrt: Eine Münchener Tram aus dem Jahr 1957. In zwei Jahren soll die weiß-blaue Straßenbahn aus Bayern in Turin fahren – den Weg über die Alpen hat sie schon geschafft.



© buchleitner/fkn

Eine Tram wandert aus: Zwei Lastwagen haben den Münchner Zug nach Italien gebracht.

Fünf Jahre lang standen sie im Freien, mussten Wind und Wetter aushalten. Tram-Triebwagen 2401 und Beiwagen 3404 – aussortiert, weil im Münchner Gleisnetz kein Platz mehr für sie war. Hätten sie für immer dort draußen stehen müssen, es wäre wohl ihr Ende gewesen. Doch stattdessen kommt die über 50 Jahre alte Tram nochmal groß raus. Künftig darf sie sich auf deutlich milderes Klima freuen – und, noch viel wichtiger, sie wird endlich wieder fahren. In Italien, als Turiner Tram.

Der Verein der Straßenbahnfreunde München hat den Alterseinsatz der Tram ermöglicht. In Turin haben sie einen Partnerverein, die „Associazione Torinese Tram Storici“ (ATTS). „Vor einigen Jahren kamen die Turiner auf uns zu“, erzählt Frank Hohmann von den Münchner Tramfreunden. „Sie wollten unbedingt eine echte Münchener Tram haben.“ Im Turiner Tramnetz gibt es seit diesem Jahr eine mit historischen Wagen besetzte Strecke. „München ist ja die nördlichste Stadt Italiens, deshalb haben sie sich wohl eine Tram von hier gewünscht“, sagt Hohmann. Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) hatte keine mehr, weil sie, so Hohmann, alle nach Rumänien geschafft hatte – die Straßenbahnfreunde sehr wohl. Triebwagen 2401 und sein Begleiter 3404 standen bereits auf einem Privatgelände in Blindheim an der Donau. Seit 1988 ist die Tram im Besitz des Vereins, nachdem sie ihre letzten Dienstjahre als Personalwagen der MVG an der Ständlerstraße gedient hatte. Horst Miedreich, ein mittlerweile verstorbene Mitglied des Vereins, spendete damals 1200 Mark, um die Tram zu kaufen – und damit ihre Verschrottung zu verhindern. Nachdem der Betriebshof an der Westendstraße abgerissen worden war, brachte man die Wagen 2006 auf das Privatgelände.

Als die Turiner Interesse anmeldeten, zögerten die Straßenbahnfreunde nicht – der Verein schenkte seinen italienischen Freunden die Wagen. Dass sie es tatsächlich über die Alpen geschafft haben, ist dem letzten Willen eines Vereinsmitglieds zu verdanken: Reinhard Fuchs hat das Projekt aus seinem Nachlass finanzieren lassen. Ein Kran lud die Wagen auf zwei Lastwagen – und dann ging es in die Eisenbahnwerkstatt Meccanica Moretta nahe Turin. Dort werden 2401 und 3404 bis zum Jahr 2013 für das italienische Gleisnetz umgebaut.

Die Straßenbahnfreunde werden ihre Tram freilich nicht aus den Augen lassen. Sie haben einen Deal

ausgehandelt: Wann immer die bayerischen Tramfreunde nach Turin kommen – eine Freifahrt mit der Münchner Tram ist ihnen sicher.

Ann-Kathrin Gerke